

European Society of Toxicologic Pathology e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. September 2006, 17.00 – 19.00 Uhr
La Grande Motte Kongresszentrum, Frankreich

58 Mitglieder nahmen teil

1. **Begrüßung** Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden, Wolfgang Kaufmann, eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder herzlich zu der Versammlung. Die Einladung erfolgte satzungskonform; die Versammlung ist damit beschlussfähig.
2. **Agenda/
Protokoll** Die vorab verschickte Agenda wurde genehmigt.
3. **Genehmigung
des Protokolls
von Kopenhagen
2005** Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung von Kopenhagen, Dänemark, wurden als korrekte Aufzeichnung genehmigt.
4. **Jahresbericht
des Vorstandes** Papierkopien des Berichtes über die Aktivitäten des Vorstandes von letztem Jahr wurden vorab verteilt: Zusammenfassend sagte Wolfgang Kaufmann, dass einer der Zwecke der ESTP, nämlich attraktive, gut besuchte Jahresversammlungen von hohem wissenschaftlichem Wert zu haben, mit diesem Kongress in La Grande Motte erreicht wurde. Er dankte dem Organisationskomitee, Sponsoren, Ausstellern und Teilnehmern (über 200).

Die Arbeit der Komitees der Gesellschaft wurde hervorgehoben, insbesondere das Preiskomitee für seine harte Arbeit bei der Selektion des von Novartis unterstützten "ESTP Publikationspreis" und des von Boehringer Ingelheim unterstützten "ESTP Dissertationspreis".

Er ermunterte die Mitglieder, aktiv Beiträge zum Inhalt der 2 Seiten im Journal ETP der Gesellschaft zu machen, welche der Gesellschaft zur Verfügung stehen, um Neuigkeiten und alle anderen interessanten Aspekte unseres Arbeitsgebietes zu berichten.

Er erwähnte den ersten ESTP Experten-Workshop über Larynx-Läsionen, der in diesem Jahr stattfand. Die ESTP hat ausgewählte international renommierte Experten aus der Industrie, von Universitäten und Behörden eingeladen, um Larynx-Läsionen zu klassifizieren und zu beschreiben. Es ist die erklärte Absicht des Vorstandes, solche Workshops in einem jährlichen Rhythmus zu veranstalten.

Im weiteren erwähnte er den gemeinsamen ESTP/IFSTP-Kongress in Basel im nächsten Jahr, der vom 16.-19. September 2007 geplant ist. Ein erstes Ankündigungsblatt wurde bereits am jetzigen Kongress verteilt. Die Hauptthemen werden die Integrierung von Toxikopathologie und "-omics", Karzinogenese – alternative Ansätze, und Dermatopathologie sein.

Zum Schluss betonte Wolfgang Kaufmann, dass es für ihn ein Vergnügen gewesen ist, der Gesellschaft als 1. Vorsitzender zu dienen und dass er sich darauf freue, weiterhin als vorhergehender Vorsitzender im Vorstand zu sein. Er dankte seinen engagierten und enthusiastischen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und wünschte John, unserem bereits sehr enthusiastischen neuen 1. Vorsitzenden, viel Erfolg.

5. Bericht des lokalen Organisationskomitees

Dominique Cahard sprach im Namen des lokalen Organisationskomitees und betonte die sehr gute Zusammenarbeit während der Vorbereitungen für diesen Kongress. Am Schluss dankte er Solution Office für die sehr effiziente Mithilfe.

6. Bericht des Preiskomitees

Der Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres wurde vorab als Papierkopie zirkuliert: im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen im Komitee (Agnes Schulte, Andrew Pilling, Andrew Spencer, Frieke Kuper and Jürgen Funk) gab Daniel Roth folgende Zusammenfassung:

Wie in den Jahren zuvor offerierte die ESTP ihren Publikationspreis für eine herausragende wissenschaftliche Publikation eines jüngeren Mitglieds, wiederum unterstützt von Novartis Pharma AG, der wir herzlich dafür danken. Unglücklicherweise wurde die Ankündigung nicht publiziert und es wurden keine Nominierungen von der Mitgliedschaft eingereicht. Mit Hilfe einer Literatursuche nach Publikationen von jüngeren Mitgliedern wurden 11 Publikation identifiziert, welche alle Kriterien erfüllten. Ein Vorschlag für den Preisträger wurde dem ESTP-Vorstand gemacht. Der Gewinner wird am Gala-Dinner bekannt gegeben (*Nachtrag*: Dr. Lars Mecklenburg erhielt den Preis für seine Publikation "Mesenteritis precedes vasculitis in the rat mesentery after subacute administration of a phosphodiesterase type 4 inhibitor".)

Der Boehringer-Ingelheim ESTP-Preis 2006 in Toxikopathologie prämiert Dissertationen aus allen Aspekten der toxikologischen Pathologie, Labortierpathologie oder experimenteller Pathologie. Der Preis wurde auf unserer Homepage und in einer Zahl von relevanten internationalen Zeitschriften und als Poster in medizinischen und veterinärmedizinischen Fakultäten von europäischen Universitäten angekündigt. Zwei Nominierungen wurden eingereicht und eine Zahl von relevanten Dissertationen wurden durch eine Suche auf akademischen Homepages gefunden. Der Preis wird am Gala-Dinner an die Gewinnerin überreicht werden (Dr. Heike Marxfeld für die Dissertation „Genexpressionsprofile von spontanen und induzierten Gesäugetumoren der Ratte“).

Das Preiskomitee dankte allen für die Unterstützung, insbesondere den Firmen für den grosszügigen Beitrag zu den Preisen.

Er kündigte an, dass das Komitee in seiner jetzigen Zusammensetzung bestehen bleiben wird, mit der Ausnahme von Agnes Schulte, die zurücktritt.

Es gab keine Fragen.

7. Bericht des "Guess What"

Der Bericht über die letztjährigen Aktivitäten wurde vorab verteilt: im

Komitees

Namen seiner Kollegin und seines Kollegen im Komitee (Susanne Rittinghausen und Heinrich Ernst) gab Matthias Rinke folgende Zusammenfassung:

Das Ziel, drei Fälle pro Jahr zu präsentieren, wurde unglücklicherweise nicht erreicht und wegen der hohen Arbeitsbelastung und anderer Aufgaben der Mitglieder des Komitees müssen vermutlich zwei Fälle pro Jahr ausreichen. M. Rinke bat die Mitgliedschaft, interessante Fälle zur Verfügung zu stellen.

Wie in jedem Jahr wurde die kleine Zahl von Diagnosen und generelle Teilnahme auf der "Guess What" Seite betont. Nur einzelne Diagnosen wurden während den letzten Monaten von 2005 eingereicht und praktisch keine bis Juli 2006.

Bitte nehmen Sie teil!

Es gab keine weiteren Kommentare.

8. Bericht des Richtlinien-Komitees

Der Bericht über die letztjährigen Aktivitäten wurde im voraus zirkuliert: im Namen ihrer Kollegin und ihres Kollegen im Komitee (Christine Ruehl-Fehlert und Sivert Bjurström) gab Agnes Schulte folgende Zusammenfassung:

Zusätzlich zu der Präsentation über die regulatorischen Aspekte der Immuntoxikologie am ESTP-Kongress in Kopenhagen wurde kürzlich auch eine gedruckte Version im Journal unserer Gesellschaft publiziert (Exp.Toxicol.Pathol.57, 2006).

Das Komitee machte Kommentare zu den Manuskript-Entwürfen des Subkomitees "Immunsystem" des Nomenklatur-Harmonisierungsprojektes INHAND.

"No-effect vs. No-adverse-effect" wurden als neue Aspekte identifiziert und eine "Review" der relevanten Richtlinien, regulatorischen Publikationen und der Literatur ist für die Zukunft geplant. Im weiteren ist ein Fragebogen zur Anwendung von Statistik im Bereich toxikologischer Pathologie geplant.

Es gab keine weiteren Kommentare.

9. Bericht des Mitgliederkomitees

Annette Romeike sprach auch im Namen ihres Kollegen M. Rinke über die Aktivitäten des Mitgliederkomitees.

Sie betonte die zahlreichen in der Vergangenheit etablierten technischen Verbesserungen, welche es ermöglicht haben, die Kommunikation zwischen dem Vorstand und der Mitgliedschaft zu verbessern. Die Protokolle der Telefonkonferenzen oder Sitzungen des Vorstandes stehen im Mitgliederbereich unserer Homepage zur Verfügung und mehr und mehr Information über die Aktivitäten unserer Gesellschaft wird in Zukunft via e-Mail verschickt werden. Zur Zeit hat nur eine kleine Anzahl von Mitgliedern keine e-Mail Adresse. Diese Mitglieder werden die wichtigsten Informationen per Briefpost erhalten.

Sie dankte Gerd Morawietz für seine Unterstützung bei dem Aufbau einer Datenbank, welche eine effizientere Verwaltung der Daten der Mitgliedschaft ermöglicht. Die Gesellschaft kann stolz auf ihre ESTP-Website sein und unser Dank geht an Gerd Morawietz für das Design und die Pflege. Bitte benutzen Sie sie weiter und machen Sie auch Vorschläge für Verbesserungen und neue "Links".

A. Romeike betonte, dass der Vorstand kontinuierlich daran arbeitet,

unseren aktiven Mitgliederbestand zu vergrössern. Es muss betont werden, dass die meisten Mitglieder, welche im vergangenen Jahr zu uns gestossen sind, nicht Mitglieder von europäischen Schwestergesellschaften waren.

Eines der wichtigen Projekte für die Zukunft ist der Kontakt zu Toxikopathologen in osteuropäischen Ländern. Dies könnte sogar die Möglichkeit eröffnen, einen der jährlichen ESTP-Kongresse in dieser Gegend zu organisieren.

Es gab keine weiteren Kommentare.

10. Bericht über die Zeitschrift

Der Bericht über die letztjährigen Aktivitäten wurde vorab verteilt. Jan Klapwijk fasste zusammen:

Sieben Ausgaben des "Experimental and Toxicologic Pathology" wurden im Jahr 2005/2006 (Volume 57) herausgegeben. Sie beinhalteten auch "Abstracts" vom ESTP-Kongress 2005 und von 2 Workshops (einer über Asthma in Tiermodellen und einer über Inhalationstoxikologie). Es gab einen guten Querschnitt über Themen von "Reviews" über molekuläre "Pathways/Targets", experimentelle Modelle und Techniken *in vivo* und *in vitro* und Diskussionen von neuen regulatorischen Richtlinien. Es war auch erfreulich zu sehen, dass eine schöne Anzahl von Publikationen von Mitgliedern mit dabei war.

Er bezog sich auf die Einführung des 1. Vorsitzenden und wies erneut darauf hin, dass die Gesellschaft kürzlich die Option für einige Seiten in der Zeitschrift für Neuigkeiten und andere Themen bekommen hat. Diese können etwa Meinungen, Briefe vom 1. Vorsitzenden, Briefe oder ähnliches sein. Die nächste Ausgabe des Journals wird solche Themen enthalten, das Komitee würde jedoch weitere Ideen von Mitgliedern begrüßen.

Unglücklicherweise wurde der Newsletter, der letztes Jahr vorgeschlagen wurde, nicht wie geplant realisiert. Geplant ist nun gelegentlich Informationen via e-Mail auszusenden, die auf Neuigkeiten auf der Website und geplante Kongresse etc. hinweisen. Es gab keine weiteren Kommentare.

11. Bericht des Councillors für die jüngere Generation

Der Bericht über die letztjährigen Aktivitäten wurde vorab verteilt. Jenny McKay berichtete über die ESTP-Aktivitäten für Studierende. Die wichtigste neue Initiative dieses Jahres war eine eintägige Sitzung mit dem Titel: "ESTP-Ausbildungstreffen über die Ausbildung in Veterinär- und toxikologischer Pathologie in der EU". Es fand am 16. Mai 2006 bei AstaZeneca, Alderley Park, GB statt. Das Treffen war eine einzigartige Möglichkeit für eine Kerngruppe von in der Ausbildung in Europa involvierten Pathologen, verschiedene Themen zu diskutieren: (a) externe Kurse oder Konferenzen, welche Veterinär- und toxikologischen Pathologen in der Ausbildung angeboten werden, inklusive Möglichkeiten zum Teilen von Ressourcen oder deren Konsolidierungen und (b) Beispiele von europäischen "Residency-Ausbildungsprogrammen" und die Möglichkeiten, den Typ von Pathologen auszubilden, welche die pharmazeutische Industrie benötigt. Die Teilnehmer waren Wolfgang Kaufmann, Catherine George, Jenny McKay, Monique Wyers (ECVP, Nantes Veterinary School), Bob Thoolen, Noel Downes (BSTP), Chiara Brachelente (ECVP, Bern Veterinary School), Sionagh Smith (Edinburgh Veterinary School), Michele Ardizzone (ESTP, SIPTS-Repräsentant) and Anja Kipar (ECVP/ESVP Summer Schools in Veterinary Pathology, Faculty of Veterinary Science, University of Liverpool).

Die Teilnehmer der Sitzung unterstützen mit grosser Mehrheit die Meinung, dass eine bessere Kommunikation zwischen den Organisatoren und eine frühzeitige Planung von Kursen die Gefahr von Überschneidungen verringern würden und dass dies von Vorteil sowohl für die Organisatoren wie auch für die Teilnehmer sein würde. Aktionspunkte aus diesem Teil der Sitzung waren, dass die "Trainee"-Seite der ESTP-Website eine Quelle von aktuellsten, für Studierende relevante Informationen über geplante Kurse sein soll, und dass ein Kursführer mit speziell relevanten Kursen für diejenigen, die ein Examen geplant haben, ebenfalls auf der Website bereitgestellt werden soll. Dies sollte eine wertvolle Quelle von Informationen sein, sowohl für Studierende als auch für diejenigen, die Kurse anbieten und ESTP-Mitgliedern sollte es möglich sein, alle Änderungen auf der "Trainee"-Seite unserer Website zu sehen, sobald alle technischen Probleme gelöst sind. Die Idee, zusätzlich eine nach Kursinhalten durchsuchbare Datenbank zu entwickeln, ist immer noch in Diskussion.

Es gab einen Kommentar von den Mitgliedern dass die CL Davis Foundation Webpage bereits eine sehr umfassende Liste von Kursen für Studierende enthält.

12. IFSTP-Bericht

Catherine George berichtete über IFSTP-Angelegenheiten. Sie sagte, dass die Interaktionen zwischen dem IFSTP-Vorstand und den verschiedenen Mitgliedsgesellschaften in der Vergangenheit gut waren.

Die folgenden wissenschaftlichen Aktivitäten wurden/werden von der IFSTP unterstützt:

- Lateinamerikanisches STP/IFST-Symposium in Brasilien, 12.-13. October 2005
 - Nächstes Meeting der brasilianischen STP 14.-17. November 2007 in Bento Goncalves, Rio Grande do Sul State
- IFSTP-Satelliten-Symposium am ESTP-Kongress in La Grande Motte; "Definition of NOAEL in Toxicology Studies", 26.-27. Sept. 2006
- ESTP/IFSTP-Kongress in Basel "Integration of Toxicopathology in Risk Assessment – Key to success", 16.-19. Sept. 2007

Es ist eine wichtige Aufgabe der IFSTP die toxikologische Pathologie weltweit zu fördern und toxikologische Pathologie in Entwicklungsländern zu etablieren (wichtige Beziehungen mit der lateinamerikanischen STP und Treffen mit der indischen STP; Treffen mit Thailand zur Unterstützung einer lokalen STP). CG betonte, dass mehr finanzielle Mittel für die Unterstützung von Gesellschaften in Entwicklungsländern gesammelt werden muss. Ein weiteres Ziel für die Zukunft ist die Einführung eines Akreditierungssystems für toxikologische Pathologen. Ein neuer Vorschlag wird zur Genehmigung an alle Mitgliedern der Gesellschaften verteilt werden.

Die Einkommen-Ausgaben Kostenrechnung ist wie folgt:

- Einkommen: € 11,677 (€ 7,000 gespendet von Novartis)
- Ausgaben: € 9,436 (Vorstandsaktivitäten und Meetings)

Total Saldo: € 51,659

Der IPSTP-Vorstand besteht aus: Y. Konishi (Präsident), J. Harleman

(designierter Präsident), H. Black (Schriftführer), F. Schorsch (Kassenführer), Repräsentanten der Britischen, Niederländischen, Europäischen, Französischen, Italienischen, Japanischen, Koreanischen, Nordamerikanischen Gesellschaften für toxikologische Pathologie + Beobachter wie der vorhergehende Präsident und ein Repräsentant der Lateinamerikanischen STP.

Es gab keine Fragen.

13. **Bericht zum Kongress von nächstem Jahr, 16.-19. September in Basel, Schweiz** Hans Harleman lud herzlich zum nächsten ESTP/IFSTP-Kongress am 16.-19. September in Basel ein. Er bestätigte, dass alles nach Plan verlaufe und die ersten Flugblätter während des derzeitigen Kongresses verteilt wurden. Drei- bis vierhundert Teilnehmer werden erwartet. Der Titel ist "Integration of toxicologic pathology in risk assessment – the key to success". Weitere Themen sind "Dermatopathologie", "-omics" und "alternative Ansätze für Karzinogenese".
14. **Kassenbericht** Der Kassenbericht wurde von Barbara Lenz vorgestellt. Ihre Präsentation ist im Anhang 2 zu finden.
- Es gab keine Fragen.
15. **Bericht der Kassenrevisoren** K. Küttler und J.-C. Schaffner berichteten, dass die Kontoführung in einer "GLP-ähnlichen Ordnung" war und lobten Barbara Lenz für ihre sehr gute Arbeit. Sie überprüften alle Kontoblätter und bestätigten die Richtigkeit der Präsentation, welche ein wahres Abbild der Kasse ist. Sie empfahlen den Kassenbericht zu genehmigen. Die Mitglieder akzeptierten den Kassenbericht einstimmig und genehmigten die Aktivitäten des Vorstandes.
16. **Fragen und Abstimmung über Änderungen in der Satzung** Die folgenden Änderungs-Vorschläge in der Satzung wurden vorab bei den Mitgliedern via e-Mail oder normaler Briefpost verteilt. J. Finch erklärte der Mitgliedschaft den Hintergrund zu den Änderungen, welche teilweise bereits an der letzten Mitgliederversammlung in Kopenhagen präsentiert wurden (§7). Die Änderungen in §9 werden hauptsächlich durch die Änderungen in §7 verursacht und sind eher technischer Natur als echte Änderungen. J. Finch verlangte eine Abstimmung über den folgenden Vorschlag (Änderungen sind in Rot und/oder kursiv markiert):

Alter Paragraph 7:

1. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem designierten Vorsitzenden, dem vorhergehenden Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassenführer, sowie aus bis zu 4 Beisitzern. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und der 2. Vorsitzende sowie der Schriftführer. Sie vertreten die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich, wobei jeweils zwei dieser drei vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder gemeinsam handeln. Anmerkung: Beisitzer sollen sein
 - a. ein IFSTP Councillor,
 - b. ein Board Member bei unserer Zeitschrift,
 - c. ein Hochschullehrer und
 - d. (ein Mitglied nicht älter als 38 Jahre)
2. Der Vorstand wird von der Mitgliedschaft auf die Dauer von

- zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich ausser für die Position des 1. Vorsitzenden. (Der vierte Beisitzer darf bei der Wahl oder Wiederwahl nicht älter als 38 Jahre sein). Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.
3. Mitglieder, die nicht hauptberuflich mindestens 5 Jahre auf dem Gebiet der toxikologischen Pathologie gearbeitet haben, können nicht in den Vorstand gewählt werden (Ausnahme: bis zu 2 Beisitzer).
 4. Für eine Übergangsphase von 4 Jahren, beginnend im Oktober 2002 für 2 Wahlperioden, wird ein zusätzlicher Repräsentant für jedes der folgenden Länder/Regionen in den Vorstand gewählt:
 - a. Grossbritannien
 - b. Frankreich
 - c. Niederlande
 - d. Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen
 - e. Italien

Neuer Paragraph 7:

1. Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem designierten Vorsitzenden, dem vorhergehenden Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassenführer, *sowie aus bis zu 10 Beisitzern*. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und der 2. Vorsitzende sowie der Schriftführer. Sie vertreten die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich, wobei jeweils zwei dieser drei vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder gemeinsam handeln.
Anmerkung: Beisitzer sollen sein
 - a) ein IFSTP Councillor,
 - b) ein *Councillor für unsere Zeitschrift*,
 - c) ein Hochschullehrer,
 - d) *ein Councillor für die jüngere Generation*,
 - e) *ein Councillor für elektronische Kommunikation*,
 - f) *Repräsentanten der Schwestergesellschaften (siehe §7.5)*
2. *Der Vorstand kann bis zu vier (4) Personen zur Teilnahme an Vorstandssitzungen zulassen. Diese Personen haben kein Abstimmungsrecht, soweit nicht anders vom 1. Vorsitzenden bestimmt.*
3. *Der Vorstand wird von der Mitgliederschaft auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der designierte Vorsitzende wird nach zwei Jahren Amtszeit automatisch zum 1. Vorsitzenden, und nach zwei weiteren Jahren automatisch zum vorhergehenden Vorsitzenden. Falls der designierte Vorsitzende für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht zur Verfügung steht, wird der 1. Vorsitzende direkt durch die Mitgliederschaft gewählt. Steht der 1. Vorsitzende nicht für das Amt des vorhergehenden Vorsitzenden zur Verfügung, bleibt dieses Amt unbesetzt. Eine Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden ist nicht möglich. Für den Fall dass mehrere Kandidaten für ein Amt zur Wahl stehen, kann der Vorstand eine Brief- oder elektronische Wahl einrichten. Sollte nur jeweils ein/e Kandidat/in für die zu besetzenden Ämter zur Verfügung stehen, entscheidet die Mitgliederversammlung durch Wahl.* Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des

ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds, *jedoch sollte das Amt des 1. Vorsitzenden durch den designierten Vorsitzenden besetzt werden.*

4. Mitglieder, die nicht hauptberuflich mindestens 5 Jahre auf dem Gebiet der toxikologischen Pathologie gearbeitet haben, können nicht in den Vorstand gewählt werden (Ausnahme: bis zu 2 Beisitzer).
5. *Bis zu fünf (5) europäische Gesellschaften (oder andere etablierte Körperschaften) mit einem der ESTP vergleichbarem Zweck („Schwestergesellschaften“) können um Nominierung eines Repräsentanten als vollständiges Mitglied des Vorstandes ersucht werden, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:*

a. Die um Nominierung von Repräsentanten ersuchten Schwestergesellschaften (oder andere etablierte Körperschaften) müssen alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung bestimmt werden.

b. Die anerkannten Schwestergesellschaften (oder andere etablierte Körperschaften) werden ersucht einen/e Repräsentanten/in zu bestimmen, der/die ESTP-Mitglied sein muss.

c. Die Mitgliedschaft wird im Rahmen der Vorstandswahl über die Annahme oder Ablehnung des/der nominierten Repräsentanten/in entscheiden.

d. Die Aufgabe des/der Repräsentanten/in ist mit der anderer Vorstandsmitglieder identisch insoweit dass er/sie die ESTP in der Verfolgung ihrer Ziele unterstützt.

Falls es keinen/e geeigneter/e Kandidat/in von einer Schwestergesellschaft (oder einer anderen etablierten Körperschaft) gibt, kann ein/e Repräsentant/in aus der ESTP Mitgliedschaft gewählt werden, um die Verbindung zu dieser Schwestergesellschaft (oder einer anderen etablierten Körperschaft) aufrechtzuerhalten. Dieses Vorgehen soll sicherstellen dass Entscheidungen des Vorstandes im Bewusstsein der Ansichten, Ziele und Aktivitäten von Schwestergesellschaften gefällt werden.

6. *Niemand darf wegen seiner Rasse, seines Glaubens, seines Wohnortes oder Lage des Arbeitsplatzes in Europa, seines Geschlechts oder seines Alters bei der Berufung in den Vorstand benachteiligt oder bevorzugt werden.*

Alter Paragraph 9:

§ 9 Die Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist jährlich vom 1. Vorsitzenden unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Monaten durch persönliche Einladung schriftlich einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen.
2. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
 - a. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und der Komitees und Entlastung des Vorstandes
 - b. Wahl des Vorstands und anderer Komitees
 - c. Genehmigung des Haushaltsplans für das kommende

Geschäftsjahr

- d. Festsetzung der Höhe des Mitgliederbeitrags
- e. Beschlüsse über Satzungsänderung und Gesellschaftsauflösung
- f. Aufnahme neuer Mitglieder
- g. Beschlüsse über den Einspruch eines Mitglieds gegen seinen Ausschluß durch den Vorstand.

3. Der Vorstand hat unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Geschäftsinteresse es erfordert oder wenn mindestens 20% der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.

4. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Neuer Paragraph 9:

§ 9 Die Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist jährlich vom 1. Vorsitzenden unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Monaten durch persönliche Einladung schriftlich einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen.
2. Die Mitgliederversammlung hat *insbesondere* folgende Aufgaben:
 - a. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und der Komitees und Entlastung des Vorstandes
 - b. Bestimmung der Schwestergesellschaften (oder anderer etablierter Körperschaften), die um Nominierung eines/r Repräsentanten/in in den Vorstand ersucht werden.*
 - c. Wahl des Vorstands unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer elektronischen Wahl oder Briefwahl und der Nominierungen von Schwestergesellschaften (oder anderer etablierter Körperschaften).*
 - d. Genehmigung des Haushaltsplans für das kommende Geschäftsjahr
 - e. Festsetzung der Höhe des Mitgliederbeitrags
 - f. Beschlüsse über Satzungsänderung und Gesellschaftsauflösung
 - g. Aufnahme neuer Mitglieder
 - h. Beschlüsse über den Einspruch eines Mitglieds gegen seinen Ausschluß durch den Vorstand.

3. Der Vorstand hat unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Geschäftsinteresse es erfordert oder wenn mindestens 20% der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.

4. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Aus der Mitgliedschaft wurde eine Frage zu den Gründen gestellt, weshalb die Zahl der Schwestergesellschaften auf fünf beschränkt ist. J. Finch antwortete, dass dies hauptsächlich aus praktischen Gründen so ist, da eine grössere Zahl die Effektivität des Vorstandes behindern könnte. Ein weiterer Grund ist, dass in der Vergangenheit vier Schwestergesellschaften nominiert wurden, eine davon hat sich inzwischen aufgelöst.

Er sagte ebenfalls, dass mit §7(2) eine geläufige Praxis formalisiert wird, welche vom Vorstand seit einigen Jahren angewandt wird. Dr. Eberhard Karbe war und ist immer noch ziemlich regelmässig ein kooptives Mitglied des Vorstandes.

Als dies zur Abstimmung kam, war eine Stimme gegen den Vorschlag und all anderen Mitglieder unterstützen ihn.

Die daraus hervorgehende Satzung ist im Anhang 1 zu lesen.

17. Neuigkeiten von RITA/CEPA

Thomas Nolte gab einen kurzen Überblick über die RITA-Aktivitäten in 2005/2006:

Zusammenfassend sagte er, dass eine der Hauptaktivitäten die INHAND-Initiative (International Harmonization of Nomenclature and Diagnostic Criteria for Lesions in Rats and Mice) war. Der Zweck dieser Initiative ist es, eine international harmonisierte und akzeptierte Nomenklatur von proliferativen und nicht-proliferativen Läsionen in Ratten und Mäusen zu etablieren. Die europäische (ESTP), nordamerikanische (STP) und japanische (JSTP) Gesellschaft für toxikologische Pathologie arbeiten gemeinsam an diesem Projekt. Die ESTP wird dabei von der BSTP, SFPT und RITA unterstützt. Ein globaler Editorial- und Steuerungsausschuss mit Repräsentanten der Hauptgesellschaften wird die unterschiedlichen Organ-Arbeitsgruppen von nicht-proliferativen und proliferativen Läsionen betreuen. Die Mitglieder aller Gesellschaften werden via das elektronische System "goRENI" (global open RENI), welches als Plattform für das Zusammentragen von Nomenklatur und diagnostischen Kriterien ausgewählt wurde, Gelegenheit bekommen, die Manuskripte zu kommentieren und Vorschläge zu machen. In Anbetracht der umfangreichen Informationen über proliferative Läsionen in Ratten und Mäusen, welche von der RITA-Gruppe innerhalb des RENI-Systems gesammelt wurde, wird eine führende Rolle von RITA/ESTP für diesen Teil der Initiative von den Partnergesellschaften anerkannt. Die Mitglieder des Steuerungsausschusses sind: Takanori Harad, Takashi Nonoyama, Dai Nakae, Peter Mann, Ronal Herbert, John Vahle, Wolfgang Kaufmann, Ian Pyrah, Susanne Rittinghausen and Gerd Morawietz.

Ein weiteres wichtiges Thema für die RITA-Gruppe war die europäische "Contamination of controls"-Richtlinie. Als Folge davon werden in der Datenbank nur Studien als valide erklärt, wenn keine relevante Kontamination mit der Testsubstanz gewährleistet werden kann. Die dazugehörigen Informationen werden auch retrospektiv für alle Studien ab dem Jahr 2000 gesammelt werden.

Eine erste Studie mit transgenen Mäusen wurde für die Datenbank eingereicht.

Status der Datenbank:

No. von Studien: 188

No. von Tieren: 19,000
No. von Primärtumoren: 26,000
No. von präneoplastischen Läsionen: 24,000

Kommende RITA-Sitzungen sind geplant für:

- 26.-28. November 2006
- 21.-23. Januar 2007
- 11.-13. März 2007
- 24.-26. Juni 2007
- 9.-11. September 2007
- 18.-20. November 2007

Die mikroskopischen Panel-Sitzungen sind öffentlich, jedoch ist eine Registrierung dafür erforderlich (bitte kontaktieren Sie rita.panel@item.fraunhofer.de).

Die neue Vorsitzende der CEPA-Gruppe ist Elke Persohn.

Es gab keine Fragen.

18. Neue Mitglieder

Wolfgang Kaufmann stellte eine Liste der Antragsteller auf Mitgliedschaft vor. Sie wurden ohne Widerspruch in die Gesellschaft aufgenommen.

1. Rudolf Müller
2. Tamara Bleier
3. Rainer Ernst
4. Gabriele Schmitz
5. Gabor Freiherr von Bolcschazy
6. Hetty van den Brink-Knol
7. Frieke Kuper
8. Cecile Sobry
9. Susanne Löfgren
10. Nigel Roome
11. Aurelia Herbet
12. Katrin Gutberlet
13. Pierluigi Fant
14. George A. Parker
15. Noel Downes
16. Abraham Nyska
17. Silvia Guionaud
18. Marie-Claude Fouque
19. Imad Ibrahim Al-Sultan
20. Imar Emad Ibrahim
21. Hugh E. Black

19. Wahl der Councillors und des Vorstandes

John Finch schlug vor, dass Eberhard Karbe die Mitgliedschaft durch die Wahlen führen sollte. Dies wurde ohne Einwände akzeptiert. Jeder der folgenden Vorschläge des Vorstandes wurde einzeln präsentiert und wie beschrieben genehmigt (ausser für den 1. Vorsitzenden und den vorhergehenden Vorsitzenden):

1. Vorsitzender	John Finch – automatisch nach Satzung
Designierte	Ingrid Sjögren - einstimmig gewählt
Vorsitzende	

Vorhergehender Vorsitzender	Wolfgang Kaufmann – automatisch nach Verfassung
2. Vorsitzende	Ursula Junker Walker – mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Schriefführerin	Annette Romeike - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Kassenführer	Matthias Rinke - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
IFSTP-Councillor	Catherine George - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Councillor für unsere Zeitschrift	Jan Klapwijk - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Hochschullehrer	Wolfgang Drommer - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Councillor für die jüngere Generation	Jenny Mackay - mit grosser Mehrheit gewählt (eine Enthaltung)
Councillor für elektronische Kommunikation	Gerd Morawietz - mit grosser Mehrheit gewählt

Barbara Lenz wurde für ihre sehr gute Arbeit als Kassenführerin gedankt.

20. Wahl der Schwestergesellschaften oder anderen Körperschaften, welche im Vorstand repräsentiert sind

Die folgenden Gesellschaften wurden als Schwestergesellschaften nominiert und einstimmig von der Mitgliedschaft akzeptiert:

- Britische Gesellschaft für toxikologische Pathologie
- Niederländische Gesellschaft für toxikologische Pathologie
- Französische Gesellschaft für toxikologische Pathologie
- Italienische Gesellschaft für toxikologische Pathologie

21. Vorschlag/Nominierung der Repräsentanten von Schwestergesellschaften/ anderen Körperschaften

Der Vorstand schlug vor, dass die jetzigen Repräsentanten der Schwestergesellschaften im Vorstand bleiben. Die BSTP will jedoch keinen Vertreter mehr nominieren und die italienische Gesellschaft konnte auf Grund ihrer Grösse keinen Vertreter finden. Daher werden für die beiden letztgenannten Schwestergesellschaften keine Vertreter nominiert.

Im weiteren erklärte Eberhard Karbe, dass der Vorstand entschieden hat, einen Vertreter der RITA-Gruppe als ständigen Teilnehmer an Vorstandssitzungen zu kooptieren (Susanne Rittinghausen). Dieser Vertreter erhält Stimmrecht in Abstimmung mit dem 1. Vorsitzenden. Die Mitgliedschaft unterstützte dies einstimmig.

22. Wahl/ Bestätigung von Repräsentanten

Die zuvor vorgeschlagenen Repräsentanten wurden einstimmig von der Mitgliedschaft akzeptiert.

- SFPT (französische STP): Dominique Cahard
- Niederländische Gesellschaft für toxikologische Pathologie: Bob Thoolen

23. Wahl von Kassenrevisoren

Karin Küttler möchte als Revisorin zurücktreten. Sybille Gröters wurde als Erstatz von K. Küttler vorgeschlagen. J.-C. Schaffner und S. Gröters wurden einstimmig von der Mitgliedschaft gewählt.

24. Weitere Themen Eberhard Karbe wies auf das ESTP-Seminar “**Classic Examples of Toxicologic Pathology**“ hin, welches am **23./24. Februar 2007** in **Hannover, Deutschland** stattfinden wird. Es wird das 14. Seminar seiner Art sein und es sind viele interessante Beiträge im Programm. Eine Papierkopie des Programms steht den Mitgliedern beim Ausgang der Kongresshalle oder beim Tisch von Solution Office zur Verfügung.

Wolfgang Kaufmann berichtete über die Idee ein “**Komitee für Fallbeispiele**“ ins Leben zu rufen, damit Fälle für geplante Kongresse proaktiv und im voraus gesammelt werden können. In der Vergangenheit wurde diese Aufgabe dem lokalen und wissenschaftlichen Organisationskomitee überlassen und hat sich als schwierig erwiesen. Sybille Gröters stellte sich zur Verfügung, ein solches Komitee zu leiten. Wolfgang Kaufmann bat die Mitgliedschaft aktive Fälle beizutragen und das “Komitee für Seminarfälle” zu kontaktieren, wann immer Fälle für eine potentielle Präsentation gefunden werden. Die Mitgliedschaft bekräftigte diese Initiative mit Applaus.

Annette Romeike
Schriftführerin, ESTP
Protokollführerin

John Finch,
1. Vorsitzender, ESTP
Versammlungsleiter

Kassenbericht 2005

Saldo 1. Januar 2005

<u>Commerzbank Lörrach</u>	EUR 6.151,25
<u>Postbank Basel</u>	CHF 15.229,02 (≈ EUR 9.518*)
Total	EUR 15.669,25

Saldo 31. Dezember 2005

<u>Commerzbank Lörrach</u>	EUR 12.799,71
<u>Postbank Basel</u>	CHF 16.325,96 (≈ EUR 10.204*)
Total	EUR 23.003,71

⇒ **Saldo für das Jahr 2005 = + EUR 7.334,46**

* Wechselkurs Sept. 2006

Kassenbericht 2005

Aufteilung nach Einkommen*

<u>Mitgliederbeiträge</u>	EUR	10.425
<u>Stellenanzeigen ESTP homepage</u>	EUR	2.608
<u>CD-Verkauf</u>	EUR	1.711
<u>Seminare (Kopenhagen nicht eingeschlossen)</u>	EUR	3.127
<u>Sponsoring</u>	EUR	4.000
<u>Zinsen</u>	EUR	8
	EUR	21.809

Aufteilung nach Ausgaben*

<u>Zeitschrift</u>	EUR	10.943
<u>IFSTP-Beiträge</u>	EUR	945
<u>Seminare (Kopenhagen nicht eingeschlossen)</u>	EUR	2.407
<u>Kleine weitere Ausgaben</u>	EUR	28
<u>Bankspesen</u>	EUR	322
	EUR	14.645

* gerundet auf EURO

Kassenbericht 2005

Seminare/Kongresse 2005

Classical examples in Toxicologic Pathology XII + EUR 441

<u>Einkommen</u>	<u>Ausgaben</u>
EUR 2.848	EUR 2.407

Kongress in Kopenhagen + EUR 13.708

<u>Einkommen</u>	<u>Ausgaben</u>
EUR 102.004	EUR 88.296

Kassenbericht 2006

Saldo 1. Januar 2006

<u>Commerzbank Lörrach</u>	EUR 12.799,71
<u>Postbank Basel</u>	CHF 16.325,96 (≈ EUR 10.204 [*])
<u>Total</u>	EUR 23.003,71

Saldo 31. Dezember 2005

<u>Commerzbank Lörrach</u>	EUR 16.765,15
<u>Postbank Basel</u>	CHF 16.325,96 (≈ EUR 10.204 [*])
<u>Total</u>	EUR 26.969,15

*Wechselkurs Sept. 2006

Kassenbericht 2006

Aufteilung nach Einkommen bis 31. August 2006*

Mitgliederbeiträge	EUR	3.655
CD-Verkauf	EUR	1.015
Seminare/Kongresses (ohne La Grande Motte)	EUR	2.340
	EUR	7.010

Aufteilung nach Ausgaben bis 31. August 2006*

Zeitschrift	EUR	1.509
IFSTP-Beiträge	EUR	1.079
Seminare/Kongresses	EUR	1.264
Bankspesen	EUR	131
	EUR	3.983

*gerundet auf EURO

Budget für 2007

Aufteilung nach Einkommen*

Mitgliederbeiträge	EUR	17.000
--------------------	-----	--------

*CD-Verkauf, Stellenanzeigen ESTP homepage, Schätzung nicht möglich

Aufteilung nach Ausgaben

Zeitschrift	EUR	11.000
IFSTP-Beiträge	EUR	1.100
Home Page 2004-2007	EUR	5.000
Bankspesen	EUR	320
	EUR	17.420